

**DATENSCHUTZ-PRAXIS**Fortbildungsveranstaltung gemäß  
Art. 38 Abs. 2 DS-GVO, §§ 5, 6, 38 BDSG

# DS-GVO und Künstliche Intelligenz

Datenschutzkonformer Einsatz von KI im Unternehmen

**TERMIN/ORT****3. Dezember 2019 in Köln**

10:00–17:00 Uhr

**REFERENTEN****Prof. Dr. Rolf Schwartmann**Leiter der Kölner Forschungsstelle Medienrecht,  
Technische Hochschule Köln; Mitglied der Daten-  
ethikkommission der Bundesregierung;  
Vorstandsvorsitzender der GDD e.V., Bonn**Maximilian Hermann, LL.M.**Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt,  
Media Broadcast GmbH, Köln**SCHWERPUNKTTHEMEN**

- Was ist „Künstliche Intelligenz“ (KI) – Einsatzgebiete mit Datenschutzbezug
- Regelungen in der DS-GVO und dem BDSG mit Auswirkungen auf KI
- Anwendungsfälle im Beschäftigtenverhältnis und im Kundendatenschutz

**ZIELGRUPPE**Interne und externe Datenschutzbeauftragte,  
Chief Information Officers, Projektverantwortliche, IT-Leiter**IHR NUTZEN**

Der Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“ ist Alltag geworden, sei es beispielsweise im Vertrieb oder im Kundenservice, aber auch im Personalwesen oder in der Wissenschaft. Autonome Prozesssteuerung oder selbstlernende Entscheidungssysteme bieten erhebliche Wettbewerbsvorteile. Die Technik stößt allerdings auch auf Vorbehalte: Akzeptanzprobleme, technische Komplexität und nicht zuletzt rechtliche Unsicherheit. Um KI datenschutzrechtlich einwandfrei einzusetzen, müssen die Fallstricke und Lösungsmöglichkeiten bekannt sein. Sie erhalten einen fundierten Überblick, um den Einsatz datenschutzrechtskonform gestalten zu können.

Immer mehr Unternehmen setzen „Künstliche Intelligenz“ ein, um Prozesse zu steuern, neue Erkenntnisse zu gewinnen und unvorhergesehene Entscheidungsmöglichkeiten zu generieren. Die dahinterstehende Steuerungssoftware ist auf immer weniger Benutzereingriffe angewiesen. Dem liegen komplexe Algorithmen und selbstlernende Systeme zugrunde. In vielen Fällen wird dabei auch eine große Anzahl personenbezogener Daten verarbeitet. Das kollidiert mit dem Zweckbindungsgrundsatz und dem Gebot der Datenminimierung. Auch die Einwilligung und die Interessenabwägung unterliegen KI-spezifischen Besonderheiten. Wie können die Betroffenenrechte beim Einsatz von KI

(insbesondere Transparenz, Informiertheit) ausreichend umgesetzt werden? Wie ist mit KI-basierten, automatisierten Einzelentscheidungen, insbesondere im Zusammenhang mit Scoring umzugehen? Und welche Forschungsprivilegien sind gegebenenfalls einschlägig?

Das Seminar soll in das Thema „Künstliche Intelligenz“ aus rechtlicher Sicht einführen und datenschutzrechtliche Besonderheiten herausstellen. Es will in einem frühen Stadium die bisher bekannten Probleme beleuchten und erste Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

## INHALT

- Hintergrund zu „Künstlicher Intelligenz“ – Definition und Anwendungsbereiche
- Zweckbindung
- Privilegien für Forschung
- Einwilligung im Beschäftigtenverhältnis und im Kundendatenschutz
- Einfluss des Einsatzes von KI auf Interessenabwägung
- Besonderheiten im Zusammenhang mit Betroffenenrechten
- Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling
- Scoring im Beschäftigtenverhältnis und im Kundendatenschutz
- Datenschutz-Folgenabschätzung

## ANMELDUNG unter [datakontext.com](http://datakontext.com) oder per Fax +49 22 34/989 49 -44

Wir melden an:

### DS-GVO und Künstliche Intelligenz

03.12.2019 in Köln

5,5 Nettostunden

Teilnahmegebühr:

790 € zzgl. gesetzl. MwSt.

**Enthalten sind:** Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung. Das Tagungshotel teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit.

Stornierungen ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen mit 50 % der Gebühren, Absagen am Veranstaltungstag mit der vollen Gebühr belastet werden. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar bis 14 Tage vor Beginn zu stornieren. Die Veranstaltungsgebühr ist 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

1. Name: .....
Vorname: .....
Funktion**:
Abteilung**:
E-Mail*:
2. Name: .....
Vorname: .....
Funktion**:
Abteilung**:
E-Mail*:

### RECHNUNGSANSCHRIFT:

Firma: .....
Abt.: .....
Name: .....
Straße: .....
PLZ/Ort: .....
Telefon (geschäftlich): .....
Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie links angegeben oder an:
<input type="checkbox"/> Auf Wunsch per Fax: .....
Unterschrift: ..... Datum: .....

**Datenschutzinformation:** Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 9d, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern und der GDD. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit \*\* gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter [datakontext.com/datenschutzinformation](http://datakontext.com/datenschutzinformation). Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 9d, 50226 Frechen, Fax: 02234/98949-44, [werbewiderspruch@datakontext.com](mailto:werbewiderspruch@datakontext.com). \* Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

### DATAKONTEXT GmbH

Postfach 41 28 · 50217 Frechen

Tel.: +49 22 34/989 49 -40 · Fax: + 49 22 34/989 49 -44

[datakontext.com](http://datakontext.com) · [tugungen@datakontext.com](mailto:tugungen@datakontext.com)

### DATAKONTEXT-Repräsentanz

Postfach 20 03 03 · 08003 Zwickau

Tel.: +49 375/29 17 28 · Fax: + 49 375/29 17 27

[repraesentanz-zwickau@datakontext.com](mailto:repraesentanz-zwickau@datakontext.com)